

„Wir kamen zu dem weisen Schluss: Der neue Sud ist ein Genuss“, hieß es im von Dirk Zillmer vorgetragenen und urkundlich festgehaltenen Prüfungsergebnis der Bierprüfungskommission. BILD: DIETMAR RECK

Eine Schnapszahl zur Jever-Bierprobe

BRAUHAUS Neuer Jever Pilsener-Jahrgang besteht vor gestrenger Prüfungskommission

VON DIETMAR RECK

JEVER – Die gute Nachricht für die jeverschen Bierbrauer wurde jüngst verkündet: Der Verkauf des Jever Pilsener des Braujahres 2026/27 ist gesichert.

Bei der 333. Bierprobe nahm die „gestrenge Prüfungskommission“ den neuen Sud unter die Lupe und unterzog ihm gründliche Geschmackstests – und stellte ihm schließlich ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Die Begeisterung der Prüfungskommission über die Güte des Bieres zeigte sich auch im Verzehr im „Prüfamt“ Graf-Anton-Günther-Saal. Man habe das Ergebnis der 13 Bierprüferinnen von 2013 von 50 Liter um weitere 50 Liter übertroffen so Dirk Zillmer. Die Glaubwürdigkeit wurde von den anwesenden Bierprüferinnen von 2013 angezweifelt.

Eindeutiges Prüfungsergebnis

Mit Musik des Spielmannszugs Jever wurden die Gäste auf dem Brauereihof empfangen. Gegen 19 Uhr verkündete die Bierprüfungskommission ihr Urteil. „Wir kamen zu dem weisen Schluss: Der neue Sud ist ein Genuss“, hieß es im von Zillmer vorgetragenen und urkundlich festgehaltenen Prüfungsergebnis. Damit wurde dem Brauereiteam um Werkleiter Mirco Albrecht einmal mehr die Braukunst bestätigt.

Christopher Herzberg gab als Sprecher der Geschäftsleitung sein Debüt bei der Bierprobe und bewegte sich in einem nachahmenswerten kurzen Zeitfenster. Werkleiter Mirco Albrecht verwies auf die Weiterentwicklung des Unternehmens und die breite Produktpalette. Mit Jever Fun verfüge das Friesische Brauhaus über einen Marktführer in seinem Segment.

„Wir bewahren Tradition und bleiben gleichzeitig offen für Neues. Und genau das gelte nicht nur für das Brauhaus, sondern auch für die Heimatstadt Jever“, lautete Albrechts Botschaft.



Michael Reitze (links) ist neuer Rumormeister. Daneben Sina Beckmann, Mirco Albrecht, Christopher Herzberg, Ira Beckmann und Bürgermeister Jan Edo Albers. Die Bierprüfungskommission stellte dem neuen Sud ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. BILD: DIETMAR RECK

Brauermahl zum Bier

Anstelle des seit Jahrzehnten servierten Braumeisterfrühstücks mit Rührei, Krabben und Bratkartoffeln wurde erstmals ein Brauermahl angeboten. Das Küchenteam des Schützenhofs um Wirt Stefan Eden präsentierte ein umfangreiches Büfett mit regionalen Spezialitäten. Nordseeschinken, verschiedene Matjessorten, Snirtjebraten in Jever-Pilsener-Sauce, Weideochsen-Pökelfleisch, Labskaus mit Spiegelei sowie verschiedene Beilagen und Saucen fanden bei den Gästen großen Anklang.

Viel Arbeit habe der Rumorhammer nicht verursacht, berichtete die ausscheidende Rumormeisterin Sina Beckmann augenzwinkernd. Sie warb für mehr Gleichstellung – unabhängig davon, ob es um Rumormeister oder Püttachten gehe. Die Nachfolge übernahm, der zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedete frühere Sprecher der Geschäftsleitung, Michael Reitze. Für ihn sei die Bierprobe nie eine Pflichtveranstaltung gewesen. Es gelte im Brauhaus weiterhin Mut zu bewahren, auch dann an die Zukunft zu glauben, wenn der eine oder andere Friese sagt: „Dat hebben wi altied so maakt!“ Im Urkundentext, vorgestellt von Bürgermeister Jan Edo Albers, wurde ihm Entschlossenheit, Standhaftigkeit und die Wahrung von Ordnung und Frieden bestätigt. Zum Rumorheisterhammer erhielt Reitze eine Fahrrad-Lenkerhalterung für die Kontrollfahrten.

> Wir kamen zu dem weisen Schluss: Der neue Sud ist ein Genuss
>
> **Dirk Zillmer**
> Mitglied der Bierprüfungskommission

Musik und Comedy

Für Unterhaltung sorgte der Hamburger Comedystar Thorsten Bär. In seiner kultigen Rolle als Kreisligatrainer Uwe nahm er den Fußballsport und die Eigenheiten der Kreisliga aufs Korn. Von legendären Sprüchen bis zu emotionalen Traineransprachen und eskalierenden Sonntagsspielen reichte sein kabarettistischer Auftritt. Musikalisch begleitete die Musikmanufaktur aus Wardenburg die kurz vor Mitternacht endende Bierprobe.